

	<p>Objekt: Reineke wird von König Nobel freigesprochen</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-E71-3-001-034</p>
--	--

Beschreibung

Links König Nobel auf seinem erhöhten Thron, von rechts tritt mit einer Verbeugung Reineke Fuchs heran um die Medaille zu empfangen, die König Nobel ihm umzuhängen im Begriff ist. Links und rechts des Throns sowie hinter Reineke einige Staatsdiener. Rechts hinter einer Balustrade Braun der Bär sich am Kopf kratzend.

Bezeichnet: Unten links gestochen "Wilhelm Kaulbach gez.", unten rechts "Rudolf Rahn gest.". Darunter links "Stuttgart: J.C.Cotta'sche Buchhdlng.", mittig "Gedruckt v. Joh. Wilhelm in München.", rechts "München: Literar. artist. Anstalt".

Erschienen in: Reineke Fuchs von Goethe. Mit Zeichnungen von Wilhelm von Kaulbach, gestochen von R. Rahn und A. Schleich. München: Verlag der Literarisch-Artistischen Anstalt 1846, nach S. 248.

Grunddaten

Material/Technik:

Stahlstich

Maße:

Darstellung: 18,8 x 18,7 cm - Platte: 24,5 x 23,3 cm - Seite: 32,8 x 25,9 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Wilhelm von Kaulbach (1805-1874)

wo

Druckplatte

wann

1846

hergestellt

	wer	Rudolf Rahn (1803-1880)
	wo	München
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Braun der Bär (Figur in Goethes Reineke Fuchs)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	König Nobel (Figur in Goethes Reineke Fuchs)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	

Schlagworte

- Druckgraphik
- Epos